

AK Erpfing – AK-Sitzung 13.05.2022

Gasthaus Sonne



Teilnehmer

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Inhalt

1	Gestaltung Friedhof	2
2	Wasserzweckverband Erpftinger Gruppe	2
3	Apfelbaumallee	4
4	Nahversorgung für Erpfing.....	8
4.1	Diskussion zum Thema „Nahversorgung“.....	37
4.2	Weiteres Vorgehen	38
5	Verschiedenes	38

AK Erfting – AK-Sitzung 13.05.2022

Gasthaus Sonne



1 Gestaltung Friedhof

Am 14.04.22 fand ein Treffen mit Herrn Götz Stadt LL statt LL statt. Von Erftinger Seite haben Gabi Utz, Konni Magg, Irene Bleicher und Silvia Schattner teilgenommen. Folgende Punkte sollen umgesetzt werden:

- Die Wege zu den Gräbern sollen barrierefrei werden (wassergebundene Sanddecke)
- Rot markierte Flächen sollen begrünt werden (Wiese)
- Rechts und links vom Tor zum Bronner Weg sollen Bäume gepflanzt werden (Zypressen - laubfrei)
- Die Aussegnungshalle soll eine rollstuhlgerechte Rampe erhalten
- Die Hütte am Westrand des Friedhofs soll heller werden und evtl. mit rankenden Pflanzen bepflanzt werden
- Herr Götz stimmt sich mit Herrn Düchs (Stadtgrün) ab → es wird ein Plan kommen, denn wir dann nochmal im Dorf kommunizieren



2 Wasserzweckverband Erftinger Gruppe

Die letzten beiden Sitzungen des Wasserzweckverbands Erftinger Gruppe fanden am 21.02.22 und am 02.05.22 statt. Christian Oppermann hat als Zuhörer teilgenommen. Nachfolgend sind die wichtigsten Punkte dargestellt:

- Für mittlere Schüttung 15 l/sec wird ein Edelstahltank mit einem Durchmesser von 12,6 m, und einer maximalen Füllhöhe von 5,9 m installiert.
- Der maximale Tankinhalt beträgt 735 m³ Inhalt.
- Die Gebäudehülle misst 16,5 m x 16,5 m, der Tankboden verschwindet mit 1,55 m unter OK Gelände.
- Das Gebäude wird mit Abstand von mind. 25 m vom Waldrand nördlich auf der Zweckverbands-Wiese (früher Göster) errichtet. Es wird eine Holzverschalung aus Lärchenbrettern erhalten.
- Während der Bauzeit werden 20% der Fläche benötigt, nach Fertigstellung werden nur noch 6% der Fläche befestigt/versiegelt sein.
- Es wird einmal jährlich eine automatische Tankreinigung nötig sein, sie wird ca. 4 Stunden dauern. In dieser Zeit muss auf den Hochbehälter der Stadtwerke Landsberg am Stoffersberg umgeschaltet werden, die Endverbraucher werden diese Umschaltung nicht bemerken. Gäbe es diesen Verbund nicht, müsste mit 2 Behältern gearbeitet werden, das würde deutliche Mehrkosten bedeuten.
- Sachstand Wasserlieferung Lamerdingen Zweckvereinbarung - es wurde für ein Jahr (2022) die weitere Belieferung vereinbart; dieser Zeitraum soll für Erarbeitung einer langfristig laufenden Zweckvereinbarung mit ca. 20 Jahren Laufzeit genutzt werden. In diese Vereinbarung wird auch eine Preisgleitklausel aufgenommen werden.

- Festsetzung Wasserpreis - der Verwaltungshaushalt 2022 wird in den Einnahmen und Ausgaben auf 331 T€ geplant, u.a. 6,4 T€ Stromkosten oder auch 60 T€ Einnahmen aus dem Wasserverkauf nach Lamerdingen und 136 T€ aus Gemeindezuweisungen. Der Vermögenshaushalt 2022 wird in den Einnahmen und Ausgaben auf 780T € geplant, u.a. beinhaltet er die Errichtung der Gebäudehülle für den neuen Hochbehälter in Erfting.

Daraus errechnet sich ein zur Kostendeckung notwendiger Wasserpreis in Höhe von 0,45 €/m³.

- Bericht zur technischen Betriebsführung - Herr Michl von den Stadtwerken trägt die im Rahmen der Abrechnungspauschale durchgeführten Maßnahmen vor. Zudem berichtet er von zusätzlichen Tätigkeiten wie z.B. der Gestellung und Inbetriebnahme eines Notstromaggregates für die Druckerhöhungspumpen zur Aufrechterhaltung des Drucks im Erftinger Wassernetz im Falle einer Stromabschaltung.
- Die aktuelle Schüttung (bis März 2022) beträgt 8-9 l/sec je Quelle, das ist ein deutlicher Rückgang gegen Herbst 2021. Die Schüttung der sanierten Quellen betrug zwischenzeitlich auch schon die doppelte Menge – die Menge ist abhängig von der Niederschlagsintensität.
- Bericht zur Betreuung des Wasserschutzgebietes – vorgetragen von Herrn Heindl (Stadtwerke Landsberg)
 - 7 Landwirte mit ca. 90 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche auf Emmenhauser Flur nehmen teil
 - Tendenziell wird eine abnehmende Grundwassermenge festgestellt – hier wird ein deutlicher Zusammenhang mit den niederschlagsarmen Jahren der jüngsten Vergangenheit hergestellt.
 - Die Nitratgehalte des Trinkwassers fallen kontinuierlich, die Beratung der Landwirte und Ausgleichszahlungen wirken wie gewünscht
 - Es wird eine Steigerung der Grundwassertemperatur beobachtet, die Folge ist der Anstieg der Wasserhärte, da mehr Kalzium- und Magnesiumionen in Lösung gehen.
 - Pflanzenschutzmittel und Schwermetalle waren bei den Untersuchungen nach Trinkwasserverordnung nicht nachweisbar

- Festgestellt wird eine zunehmende Vermüllung der Böden.
- Die Gebäudehülle des Wasserspeichers wird möglicherweise noch 2022 erstellt, die Technik soll 2023 eingebaut werden.
- Frage war noch der Wasserstand des Luibachs, der zeitweise sehr niedrig ist → in der wasserrechtlichen Genehmigung ist wohl eine Restwassermenge definiert, die auf jeden Fall in den Bach abfließen muss.
- Zudem wird nur Überschusswasser nach Lamerdingen geliefert. Wenn zu wenig Wasser vorhanden ist, müssen die Stadtwerke Landsberg zur Versorgung Lamerdingens einspringen.
- Reinhard Krause bemerkt, dass der Wasserstand des Luibach durchaus auch Einfluss auf das „Wohlbefinden“ der Apfelbäume an der Apfelbaumallee hat.

Es ist erneut Konsens, dass der Wasserspeicher gut in Erfting steht – damit haben wir auf jeden Fall immer Wasser im Dorf.

3 Apfelbaumallee

Reinhard Krause berichtet den aktuellen Stand an der Allee.

Die Apfelallee



Bestand aktuell : 147 Bäume

davon 134 Apfelbäume

davon 37 Neupflanzungen in den beiden letzten Jahren

30 Apfelsorten 4 unbekannte Sorten

4 Birnen

1 Zwetschge

2 Kirschen

5 Freistellen

Neubepflanzung im Herbst 2022

Neue Sorten : Breitarsch

Äkerö

Sternapi

- Zuerst geht er auf den aktuellen Baumbestand und die in den letzten beiden Jahren gepflanzten Bäume ein
- Danach stellt er die neuen Sorten vor, die im Herbst 2022 gepflanzt werden sollen und stellt alle vorhandenen Sorten in der Allee vor.

Sortenbestand Stand : 13.11.2021

Sorte :	Abschnitt :	A	B	C	D	E	Gesammt
1 Bittenfelder		10	5	2	5	8	30
2 Brettacher			1				1
3 Bramleys Sämling bis Juli 2021 Steebs Unerreicht						1	1
4 Charlamowsky		1				1	2
5 Cox Orange			1	1			2
6 Deggendorfer Frauenapfel					1	1	2
7 Enrst Bosch		6	3	2	1	1	13
8 Gartenmeister Simon				1		1	2
Geheimrat Oldenburg				0			0
9 Grüner Gravensteiner				1			1
10 Heuchelheimer Schnecapfel			1	1			2
11 Kalbfleischapfel			2				2
12 Klarapfel			1			1	2
13 Kohlapfel				1		1	2
14 Korbiniansapfel					1	1	2
15 Krügers Dickstiel				1		1	2
14 Jakob Fischer				1			1
16 Landsberger Renette				1			1
17 Leupoldsdorfer Süßapfel			1			1	2
18 Maschanzker						0	0
19 Maunzen		7	10	5	5	7	34
20 Mutterapfel			2				2
21 Pommerscher Krummstiel			1	1			2
22 Prinzenapfel			0 abgestorben 7.2021	1			1
23 Roter Bellefleur					0 abgestorben 10.2021	1	1
24 Roter Erpflinger			3	0	3	3	9
25 Roter Eiserapfel						2	2
Steeb Unerreicht ab Juli 2021 Bramleys Sämling						-	-
Topaz			0				0
26 Vilsthaler Weißapfel						2	2
27 Wachsrenette von Benediktbeuern				1		1	2
28 Wettringer Taubenapfel			1	1			2
29 Unbekannt		1(No:25)	1(No:24)	2(No:3 &No:15)			4
30 Später Gelber ???			0	2			2
31 Später Grüner ???				1			1
frei						5	
		26	32	26	16	34	134

Apfelsorten

Sortenbestand	Stand : 13.11.2021						
Sorte :	Abschnitt :	A	B	C	D	E	Gesammt
1 Bittenfelder		10	5	2	5	8	30
2 Brettacher			1				1
3 Bramleys Sämling bis Juli 2021 Steebs Unrechit					1		1
4 Charlamowsky		1			1		2
5 Cox Orange			1	1			2
6 Deggendorfer Frauenapfel				1	1		2
7 Enrs Bosch		6	3	2	1	1	13
8 Gartenmeister Simon				1		1	2
Geheimrat Oldenburg				0			0
9 Grüner Gravensteiner				1			1
10 Heuchelheimer Schneeaapfel			1	1			2
11 Kalbfleischapfel			2				2
12 Klarapfel		1				1	2
13 Kohlapfelp				1	1		2
14 Korbiniansapfel				1	1		2
15 Kritgers Dickstiel			1		1		2
14 Jakob Fischer				1			1
16 Landsberger Renette			1				1
17 Leupoldsdorfer Süßapfel			1			1	2
18 Maschanzker					0		0
19 Maunzen		7	10	5	5	7	34
20 Mutterapfel			2				2
21 Pommerscher Krummstiel			1	1			2
22 Prinzenapfel			0 abgestorben 7.2021	1			1
23 Roter Bellefleur				0 abgestorben 10.2021	1		1
24 Roter Erpfinger		3	0	3	3		9
25 Roter Eiserapfel					2		2
Steeb Unrechit ab Juli 2021 Bramleys Sämling					-		-
Topaz		0					0
26 Vilsthaler Weißapfel					2		2
27 Wachsrenette von Benediktbeuern			1		1		2
28 Wettlinger Taubenapfel			1	1			2
29 Unbekannt		1(No:25)	1(No:24)	2(No:3 & No:15)			4
30 Später Gelber ???		0	2				2
31 Später Grüner ???				1			1
frei					5		
		26	32	26	16	34	134



- Auch die Frage nach der Identifikation der Sorten auch für den Laien kann sofort beantwortet werden
- Die Sorten sind auf den Stützpfosten der neu gepflanzten Bäume notiert
- Bei den Neupflanzungen wurde Tafelobstsorten gewählt, die direkt verzehrt werden können.
- Die Frage nach dem „wer darf ernten?“ wird mit: alle ErpftingerInnen beantwortet.
- Nach den abgeschlossenen Aktionen geht Reinhard Krause auf die Termine für 2022 ein – es ist ein Sommerschnitt-Termin, ein Helferfest und eine Herbst-Pflanzaktion geplant.
- Dazu braucht es wieder rege Unterstützung durch die ErpftingerInnen aller Altersklassen.

Aktivitäten



Durch die Coronabeschränkungen ein schwieriges Jahr 2021.
Aktivitäten trotz Corona :

3.7.2021 Sommerschnitt

- 14 Erwachsene schneiden 10 Bäume

13.11.2021 Baumpflanzaktion

- 18 Erwachsene und 1 Kind pflanzen 11 Jungbäume (3 neue Sorten)



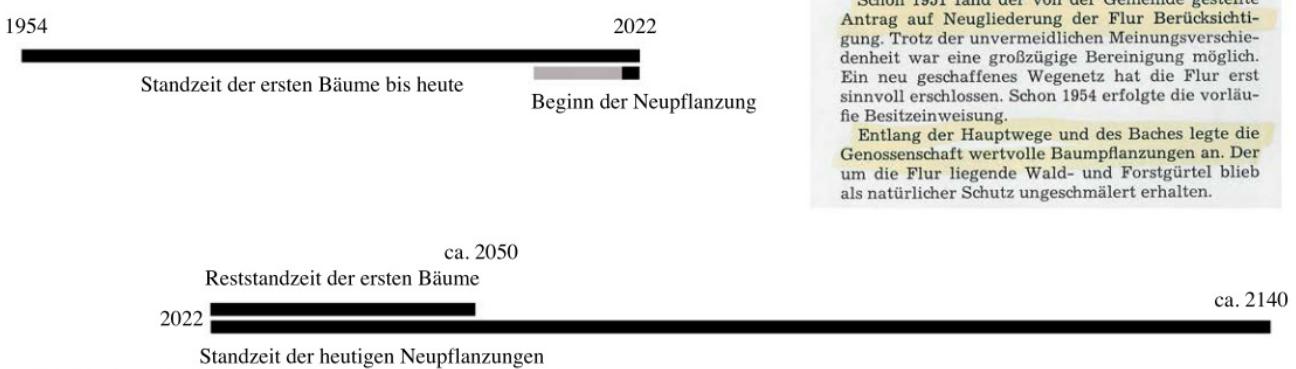
2. 7.2022 Sommerschnitt

11. 9.2022 Helferfest für alle die bei der Pflege
unserer Apfelallee mitgeholfen habe

12.11.2022 Baumpflanzaktion am Luibach

hoffentlich alles bei schönem Wetter !

Generationenprojekt



Flurbereinigung

Schon 1951 fand der von der Gemeinde gestellte Antrag auf Neugliederung der Flur Berücksichtigung. Trotz der unvermeidlichen Meinungsverschiedenheit war eine großzügige Bereinigung möglich. Ein neu geschaffenes Wegenetz hat die Flur erst sinnvoll erschlossen. Schon 1954 erfolgte die vorläufige Besitzteinweisung.

Entlang der Hauptwege und des Baches legte die Genossenschaft wertvolle Baumpflanzungen an. Der um die Flur liegende Wald- und Forstgürtel blieb als natürlicher Schutz ungeschmälert erhalten.



Dafür braucht es Euch !

Heute Morgen und Übermorgen !

- Noch einmal unterstreicht Reinhard Krause, dass es sich bei der Apfelbaumallee um ein Generationenprojekt handelt.
- Gestartet hat die Gemeinde Erfting die Allee kurz nach dem zweiten Weltkrieg im Zuge einer Flurneugliederung.

Spende der Stadt Landsberg

Der Gartenbauverein hat von der Oberbürgermeisterin
Frau Doris Baumgärtl
eine Spende über 1000,- Euro für die Pflege
der Apfelalle am Luibach bekommen !

Vielen Dank dafür !

Wir werden für diesen Betrag Gerätschaften kaufen ,
die die Arbeit einfacher und sicherer machen .

- Von der Spende sollen Leitern beschafft werden, mit denen man auch in den Bäumen hochsteigen kann.
- Reinhard Krause spricht noch einmal das Problem mit dem Wertstoffhof-Dienst an – es gibt viel zu wenige Freiwillige – das muss sich dringend ändern, wenn wir den Wertstoffhof behalten möchten.

4 Nahversorgung für Erfting

Florian Hossfeld hat sich in Abstimmung mit der Seniorenmanagerin Irene Bleicher zum Thema Nahversorgung schlau gemacht – und zwar über Nahversorgungsmöglichkeiten außerhalb des klassischen „Tante-Emma-Ladens“. Ziel ist es, eine Nahversorgung aufzubauen, die für alle nutzbar ist, ohne dass sich eine oder mehrere Personen selbst ausbeuten müssen. Außerdem soll jeder dann einkaufen können, wenn er möchte. Nachfolgend die vorgestellten Möglichkeiten:

AK Erpfing – AK-Sitzung 13.05.2022

Gasthaus Sonne

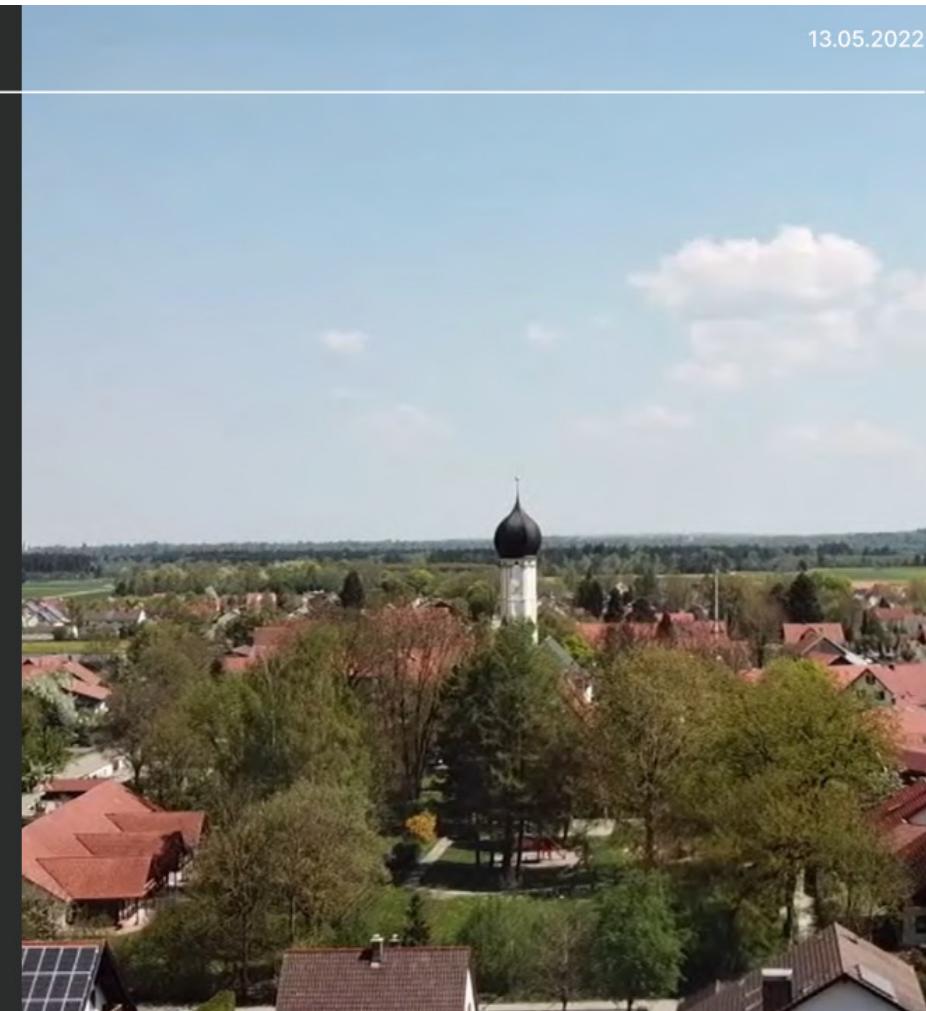


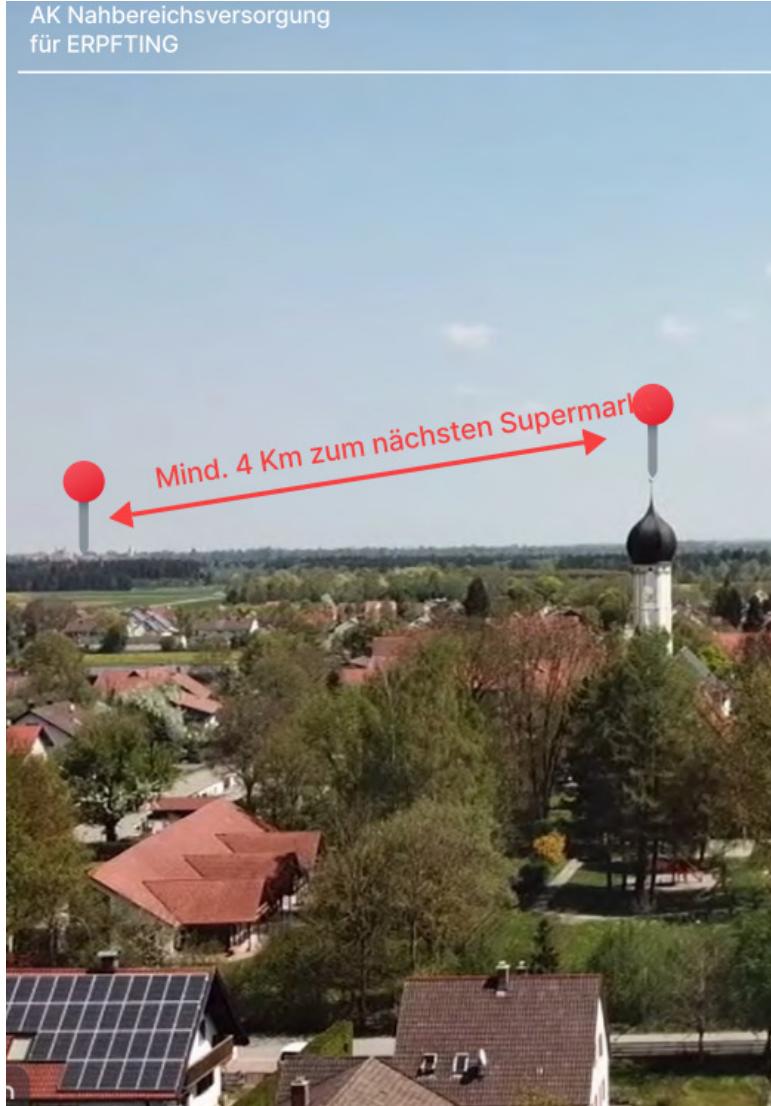
AK Nahbereichsversorgung
für ERPFTING

13.05.2022



MÖGLICHKEITEN DER NAHBEREICH- VERSORGUNG FÜR ERPFTING





PROBLEM

- Keine Möglichkeit vorhanden sich vor Ort mit wichtigen Lebensmitteln zu versorgen
 - Mindestens 4 Km bis zum nächstgelegenen Supermarkt in Landsberg
 - Einzelne Bauernhöfe bieten Lebensmittel wie Kartoffeln, Honig, Eier, etc. an - aber keine zentrale Möglichkeit diese zu kaufen
 - Mitmenschen die nicht (mehr) mobil sind, sind immer auf Hilfe angewiesen
-
- Kein zentraler Begegnungsort im Dorf vorhanden, der täglich zugänglich ist (wie z.B. Post-Stelle, Café/Bäckerei oder Supermarkt)

WELCHE MÖGLICHKEITEN GIBT ES (SCHON)?

01.

TANTE-M

02.

**EMMA'S TAG- &
NACHT MARKT**

03.

DORFLADENBOX.COM



AK Nahbereichsversorgung
für ERPFTING

01.





WAS IST TANTE-M?

"Einkaufen bei Tante-M soll nicht den Wocheneinkauf
→ ersetzen, sondern die leicht zu erreichende tägliche
Nahversorgung in der Ortsmitte sein."

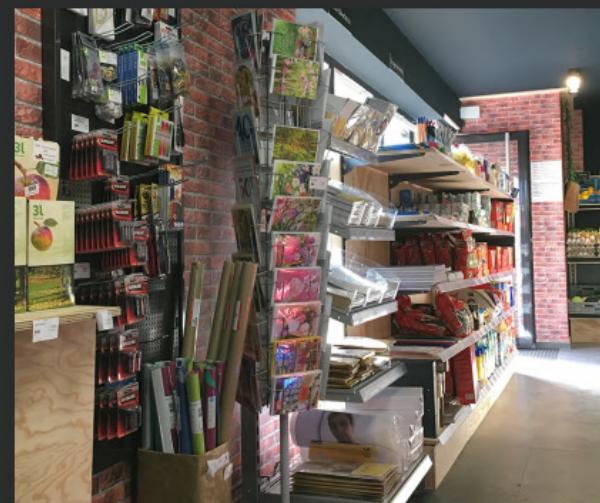
"Schwerpunkt liegt auf Ortschaften zwischen 700 und
→ 4.000 Einwohnern, die eine eingeschränkte oder gar
keine Nahversorgung mehr haben."



WAS HEISST DAS KONKRET?

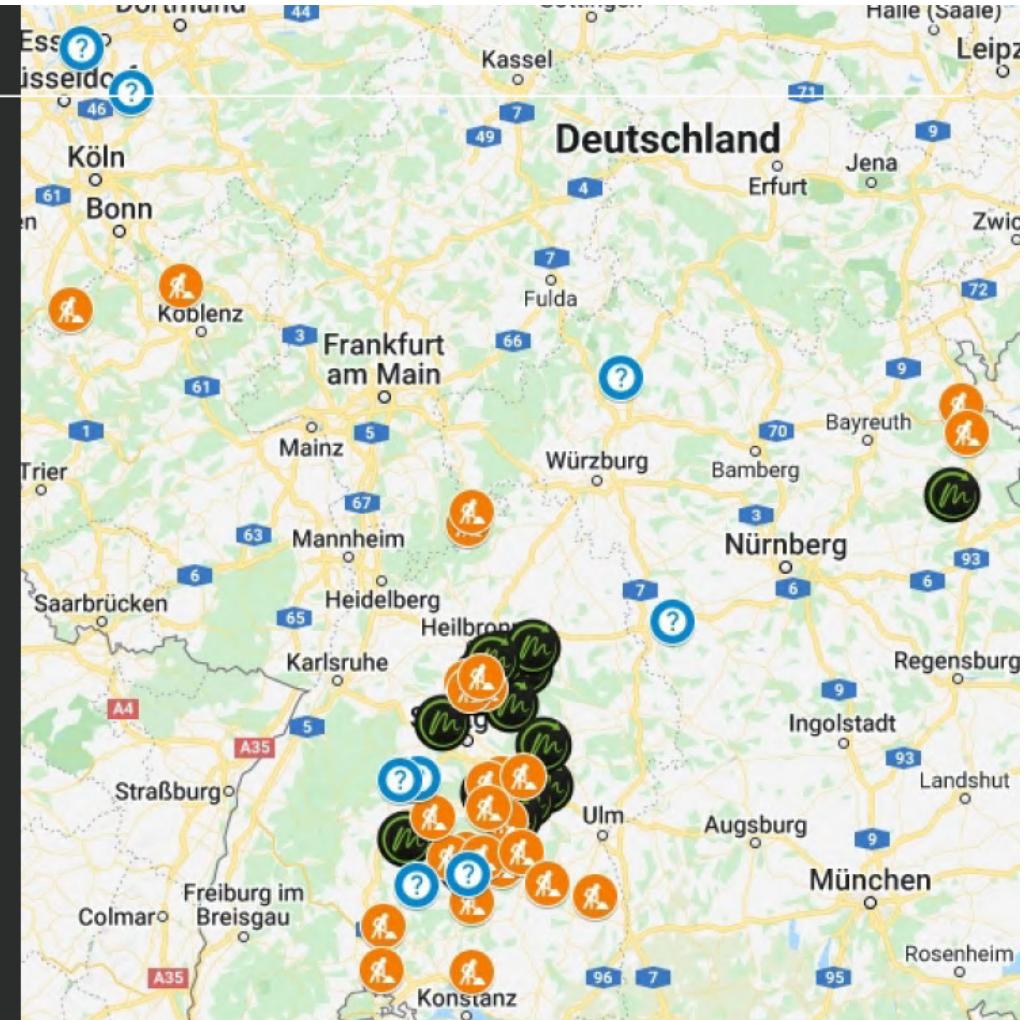
- Dorfladen mit geringer Personal- & Kostenstruktur (1 Mitarbeiter auf 520 EUR Basis)
- Lange Öffnungszeiten an 7 Tagen* die Woche (5 - 23 Uhr)
- ohne Zugangsbeschränkung
- Große Produktauswahl & günstige Preise (ähnlich Discounter)
- Regionale Anbieter / Lieferanten (auch für Anbieter aus Dorf möglich)
- Flexible Bezahl-Möglichkeiten (Bar, EC, Kreditkarte, Apple-Pay, Kundenkarte)
- Post-Stelle integrierbar

* Bestimmungen des Bay. Ladenschlussgesetz müssen ggf. beachtet werden



WIE ERFOLGREICH IST DAS KONZEPT?

- ca. 20 Läden bereits eröffnet (bundesweit)
- +20 Läden bereits in Planung (bundesweit)



WER BETREIBT DEN LADEN AM ENDE & WIE FINANZIEREN?

- Entweder unter Verantwortung von Tante-M ODER als Franchisefiliale eines regionalen Franchisenehmers - lohnt sich aufgrund der Lizenzkosten aber erst richtig bei mehreren lokalen Läden
- Finanzierung als bürgerliche Genossenschaft, Teilfinanzierung über Lieferanten oder über Crowdfunding
- Vers. Möglichkeiten der Förderung durch das Land



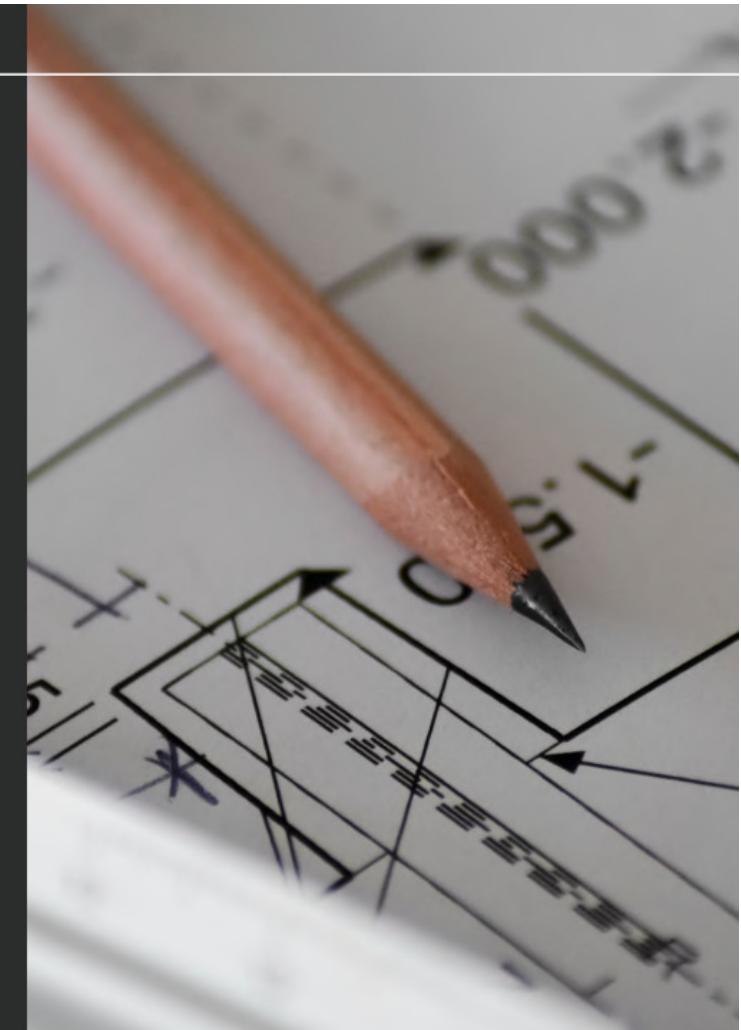
WELCHE ANFORDERUNGEN AN DIE ÖRTLICHKEITEN GIBT ES?

Bestandsimmobilie:

- Ca. 60 - 100qm - Barrierefreier Zugang - Elektrische Eingangstür - Ebener Boden - Klimaautomatik

Verkaufs-Container:

- Ca. 80qm - Ebenes Grundstück - Punkt- / Streifenfundament - Anschlüsse für Wasser / Abwasser / Strom / Internet



AK Nahbereichsversorgung
für ERPFTING

02.





WAS IST TAG & NACHT MARKT?

- "Der erste Markt für kleinere Gemeinden in Deutschland, der 24 Stunden von Montag bis Sonntag geöffnet hat."
- "Schwerpunkt liegt auf Ortschaften zwischen 500 und 2.500 Einwohnern mit einem hohen Anteil älterer Mitmenschen mit beeinträchtigter Mobilität, die eine eingeschränkte / keine Nahversorgung mehr haben."



WAS HEISST DAS KONKRET?

- Dorfladen mit geringer Personal- & Kostenstruktur (1 Teilzeit-Mitarbeiter auf 520 EUR Basis)
- 24h Verkauf an 7 Tagen* die Woche - mit Zugangsbeschränkung (Kundenkarte mit Pin)
- Große Produktauswahl (Edeka als Hauptzulieferer)
- Regionale Anbieter / Lieferanten (auch für Anbieter aus Dorf möglich)
- Flexible Bezahl-Möglichkeiten (EC, Kreditkarte)
- Digitale Infotafel mit Bekanntmachungen, Packstation, WLAN Hotspot, E-Tankstelle möglich

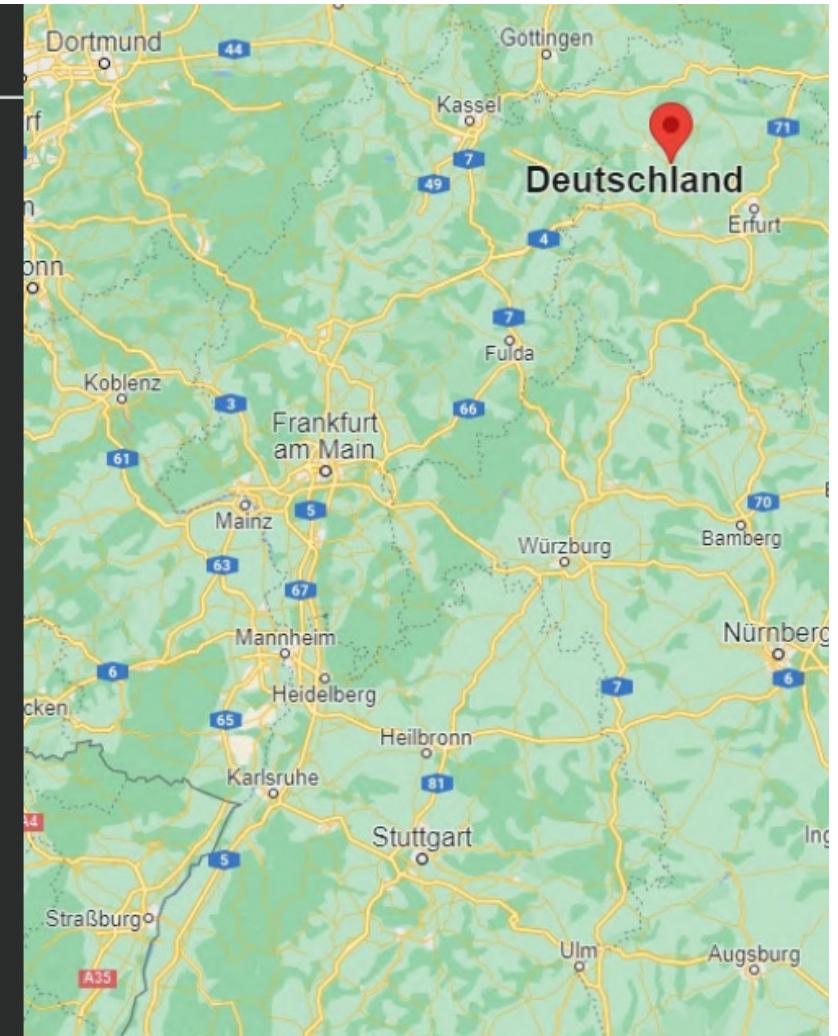
* Bestimmungen des Bay. Ladenschlussgesetz müssen ggf. beachtet werden



AK Nahbereichsversorgung
für ERPFTING

WIE ERFOLGREICH IST DAS KONZEPT?

- 2 Läden bereits eröffnet (Thüringen)
- Mehrere Läden bereits in Planung (bundesweit)



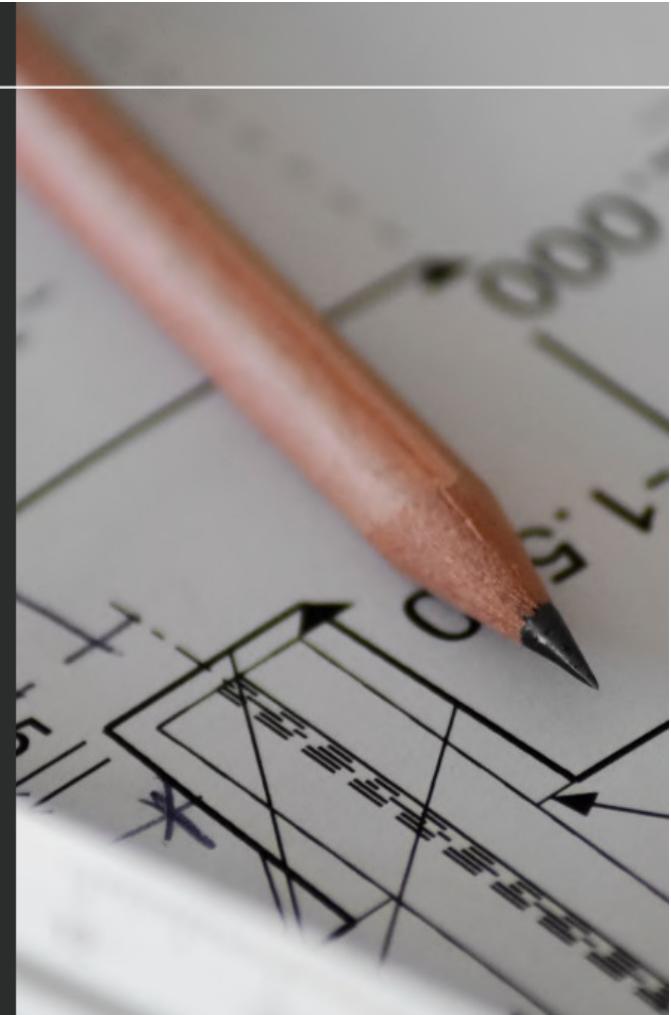
WER BETREIBT DEN LADEN AM ENDE & WIE FINANZIEREN?

- Finanzierung als bürgerliche Genossenschaft,
- Teilfinanzierung über Lieferanten oder über
Crowdfunding
- Vers. Möglichkeiten der Förderung durch das Land



WELCHE ANFORDERUNGEN AN DIE ÖRTLICHKEITEN GIBT ES?

→ Nur Neubau möglich? - Infos fehlen noch



AK Nahbereichsversorgung
für ERPFTING

03.



DORFLADENBOX



WAS IST DORFLADENBOX?

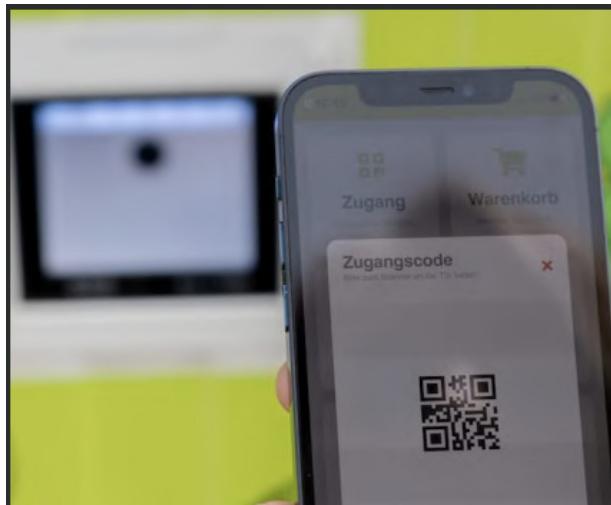
- "Unsere Dorfladenboxen bieten frische und preiswerte Erzeugnisse direkt von Landwirten deiner Region."
- "Moderner SB-Laden mit bargeldloser Zahlung per Dorfladenbox App."



WAS HEISST DAS KONKRET?

- Dorfladen mit geringer Personal- & Kostenstruktur (nur Betreiber)
- 24h Verkauf an 7 Tagen* die Woche - mit Zugangsbeschränkung (App)
- Ausschließlich regionale Produkte aus der Umgebung (Obst & Gemüse, Fleisch, Kühlprodukte, etc.)
- Registrierung in der App >> Zugang zum Markt über App >> Zahlung per App (bargeldlos)
- Automatisierte Verwaltung (Nachbestellungen, Rechnungsstellung, etc.)

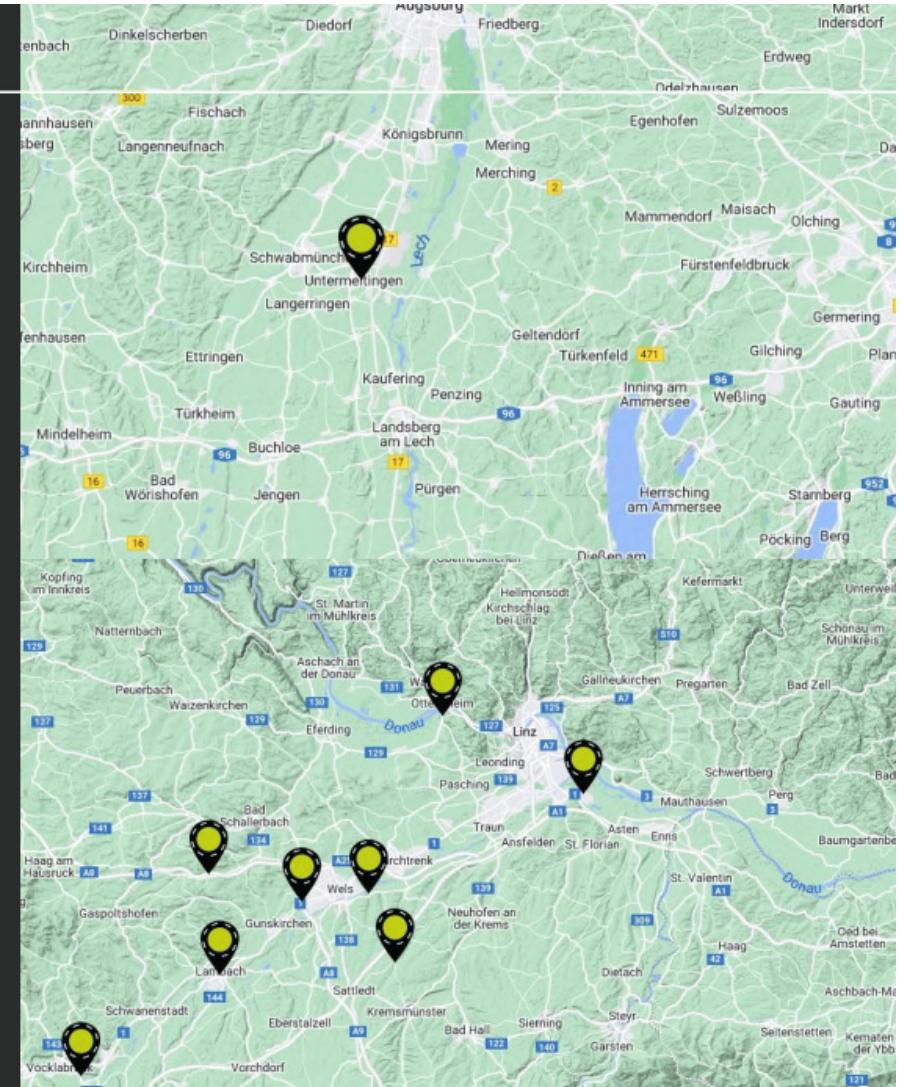
* Bestimmungen des Bay. Ladenschlussgesetz müssen ggf. beachtet werden



AK Nahbereichsversorgung
für ERPFTING

WIE ERFOLGREICH IST DAS KONZEPT?

→ 11 Läden bereits eröffnet (1x in DE - 10x in AT)



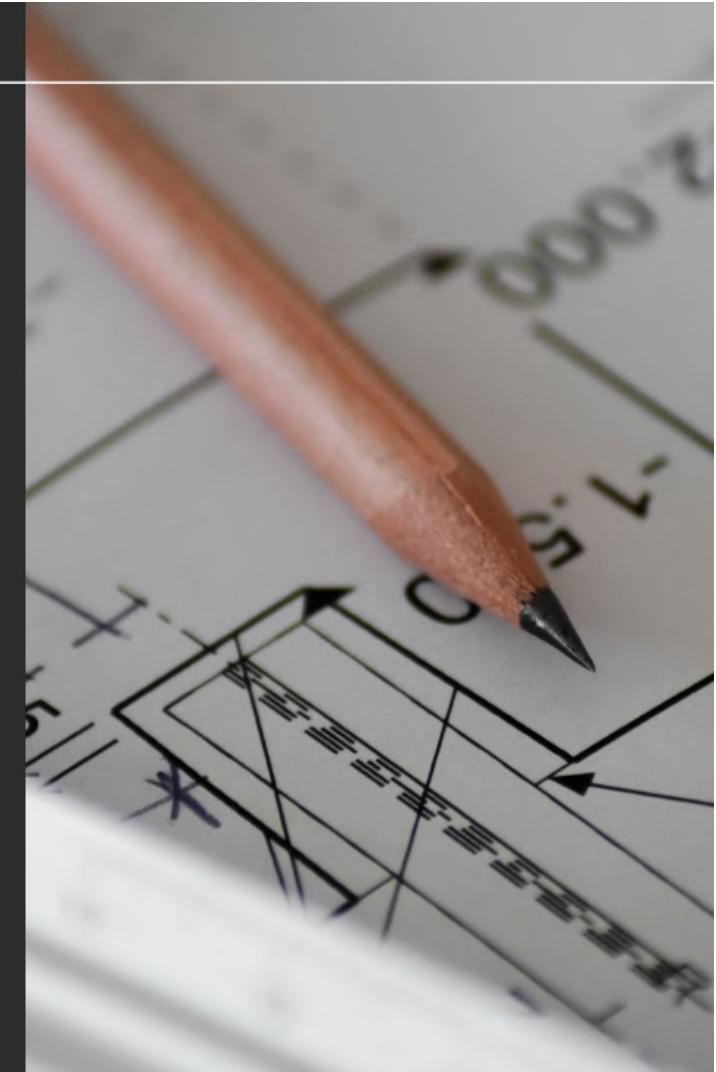
WER BETREIBT DEN LADEN AM ENDE & WIE FINANZIEREN?

- Inhaber als Franchisenehmer mit individuellem Konzept je Standort
- Vers. Möglichkeiten der Förderung durch das Land



WELCHE ANFORDERUNGEN AN DIE ÖRTLICHKEITEN GIBT ES?

- Verkaufs-Container:
- Aufstellung innerhalb von nur einem Tag und sofort betriebsbereit - 6-Punkt Fundament - Starkstromanschluss - Netzabdeckung



AK Nahbereichsversorgung
für ERPFTING

01.

TANTE-M

02.

**EMMA'S TAG- &
NACHT MARKT**

03.

DORFLADENBOX.COM





TANTE-M

Geringe Personal-/Kostenstruktur
Offen an 7 Tagen die Woche (5 - 23 Uhr) - ohne Zugangsbeschränkung
Große Produktauswahl & günstige Preise (ähnlich Discounter)
Viele regionale Anbieter möglich
Flexible Bezahl-Möglichkeiten (Bar, EC, Kreditkarte, Apple-Pay, Kundenkarte)
Post-Stelle, WLAN
Bestands-Immobilie oder Neubau möglich



TAG & NACHT MARKT

Dorfladen mit geringer Personal- & Kostenstruktur
Offen 24/7 - mit Zugangsbeschränkung (Karte mit Pin)
Große Produktauswahl (Edeka als Hauptzulieferer)
Regionale Anbieter / Lieferanten
Flexible Bezahl-Möglichkeiten (EC, Kreditkarte)
Digitale Infotafel, Post-Stelle, WLAN Hotspot, E-Tankstelle möglich
Nur Neubau möglich (keine weiteren Infos)



DORFLADENBOX

Geringe Personal-/Kostenstruktur
Offen 24/7 - mit Zugangsbeschränkung (App)
Ausschließlich regionale Produkte aus der Umgebung zu fairen Preisen
Registrierung per App >> Zugang zum Markt über App >> Zahlung per App (bargeldlos)
Automatisierte Verwaltung (Nachbestellungen, Rechnungsstellung, etc.)
Container (individualisierbar)

5 ERFOLGSFAKTOREN FÜR EINEN ERFOLGREICHEN DORFLADEN

- **Gute Planung** - Was wollen die Kunden und wie ist es kostengünstig realisierbar?
 - **Klare Verantwortlichkeit** - Wer kümmert sich?
 - **Individueller Dorfladen** - Regional? Nachhaltig? Zusätzliche Dienstleistungen (Post, Café, ...)?
 - **Begegnungsstätte** - Der Dorfladen muss ein Treffpunkt werden
 - **Kosteneffizienter Betrieb** - Laufende Kosten so gut wie möglich reduzieren (Solar-Anlage, ...)

An dieser Stelle erst einmal vielen Dank an Florian Hossfeld für die sehr detaillierte Vorstellung der drei Varianten.

AK Erfting – AK-Sitzung 13.05.2022

Gasthaus Sonne



4.1 Diskussion zum Thema „Nahversorgung“

- Wichtig ist unabhängig vom Konzept, dass die Verantwortung von Anfang an klar geregelt wird.
- Wenn im/beim Laden eine Begegnungsmöglichkeit geschaffen werden kann, wird die Attraktivität höher.
- Es besteht Konsens, dass sich der Laden selbst tragen muss und kein Zuschussgeschäft werden darf.
- Ein Erftinger ist der Auffassung, dass ein solcher Laden nur ein Fernziel sein kann. Eine schnelle und sinnvolle Lösung wäre der Ausbau des ÖPNV und die Nutzung der Angebote des CAP-Markts in Landsberg. Als Einwand kam, dass das vor allem für alte Menschen zu anstrengend ist. Erst wenn der Stadtbus nicht funktioniert, solle nach seiner Auffassung über ein Dorfladenkonzept nachgedacht werden. Das Thema „Ausbau des ÖPNV nach Erfting“ solle nach Möglichkeit in den nächsten 12 Monaten vom Stadtrat angeschoben werden.
- Eine Erftingerin merkte zum Thema ÖPNV an, dass sie früher auch schon in anderen kleinen Orten gewohnt habe, jedoch noch nie eine so schlechte ÖPNV-Anbindung gehabt hätte. Busse müssten mindestens stündlich fahren, auch am Wochenende und den Feiertagen. Dazu merkt ein Erftinger an, dass in Fürstenfeldbruck der Stadtbus im Halbstundentakt bis in den letzten Winkel der Stadt fährt.
- Ein Erftinger schlug vor, man solle versuchen, das Anrufsammeltaxi (AST) im Halbstundentakt fahren zu lassen, damit die Menschen zum Einkaufen zu den in der Stadt vorhandenen Einkaufsmöglichkeiten kommen. Darauf wurde angemerkt, dass es sinnvoller sei, das Geld, dass das AST zusätzlich kosten würde (das Sammeltaxi wird von der Stadt finanziell mitgetragen) besser in ein lokales Projekt zu investieren.
- Auf die Frage ins Plenum, wer konkret eine Einkaufsmöglichkeit in Erfting nutzen würde, hoben etwa 1/3 der Anwesenden die Hand.
- Bemängelt wurde, dass bei einem Teil der Konzepte der Besitz eines Smartphones zwingend ist, da man nur per App Zugang bekommt und bezahlen kann.
- Ins Gespräch wurde auch ein sogenannter „Regiomat“ gebracht. Das ist ein Automat, der mit regionalen Produkten bestückt werden kann. Damit kann jedoch keine Grundversorgung gesichert werden.
- Ein Erftinger merkte an, dass sich die Einstellung der ErftingerInnen zu einem Laden ändern wird, denn die Energiepreise steigen, was das Fahren, egal ob mit dem PKW oder dem ÖPNV teurer machen wird. Damit ist ein möglicher Preisvorteil in einem städtischen Supermarkt/dem Discounter schnell aufgefressen. Dafür spricht auch, dass das Thema im Dorf seit fast 10 Jahren mit schöner Regelmäßigkeit wieder aufpoppt.
- Klar ist, dass die Installation eines Dorfladens nicht risikofrei ist – aber den Versuch gleich gar nicht zu starten ist keine sinnvolle Alternative.
- Eine Erftingerin berichtet, dass das Nebeneinander von Einkaufsmöglichkeiten im Dorf und in der Stadt durchaus möglich sind. In Waal (dort gibt es einen Dorfladen) wurde ausgerechnet, dass sich das Konzept trägt, wenn jede Familie wöchentlich für 10,- € dort einkauft.
- Gefragt wurde Florian Hossfeld nach der Realisierungsdauer – die reine Bau-/Aufstellungszeit der Containerlösungen ist eher kurz. Mehr Zeit werden das Finden des richtigen Aufstellorts und die notwendigen Genehmigungen benötigen. Sollte ein bestehendes Gebäude genutzt werden, ist die Realisierungsdauer stark abhängig von notwendigen Umbaumaßnahmen.

- Um das Risiko klein zu halten, wird vorgeschlagen, erst einmal klein zu starten, und dann das Angebot bei steigendem Bedarf zu vergrößern.

4.2 Weiteres Vorgehen

- Es wird eine Umfrage im Ort vorbereitet, um zu klären, welches der Konzepte in Erpfing Sinn machen und angenommen würde. Dazu genutzt werden sollen der AK-Email-Verteiler, der Erpfinger Instagram-Kanal und die Homepage. Ggf. können die älteren MitbürgerInnen bei den Nachbarschaftshilfe-Mittagessen in Papierform angesprochen werden.
- Abgefragt werden sollen die Wünsche bezüglich des Sortiments, der Art der Zugänglichkeit (App oder nicht), die Bezahlmöglichkeiten, Standort,
- Anette Geiger (Marktplatz der Generationen) hält eine intensive Diskussion im Vorfeld für unabdingbar, um am Ende des Tages eine breite Akzeptanz für die gefundene Lösung zu haben.
- Danach soll geklärt werden, mit welchem Konzept mit den Wünschen/Anforderungen der Erpfinger am besten abgedeckt werden können. Eine Integration von (Teil-) Leistungen des CAP-Marktes ist dabei durchaus möglich. Florian Hossfeld will das Thema dann noch einmal konkret ausarbeiten. Nachfolgend wäre es Ziel führend, mögliche Betreiber einzuladen, so dass sie ihr Konzept detailliert vorstellen können.
- Mit betrachtet werden sollen auch die konkreten Fördermöglichkeiten, um der Stadt Landsberg ein solches Projekt schmackhaft zu machen.

5 Verschiedenes

- Cordula Heinlein bietet an, Kontakte zwischen den in Erpfing wohnenden UkrainerInnen zu vermitteln.
- Wer bei sich ukrainische Geflüchtete aufgenommen hat und den Kontakt zu anderen Geflüchteten herstellen möchte, kann sich direkt an Heinlein Cordula Email: cordula.w.-heinlein@t-online.de wenden.

Leider war die Teilnehmerzahl bei der AK-Sitzung überschaubar. Es wäre schön, wenn sich bei der nächsten Sitzung wieder mehr Interessierte zur Sitzung einfinden würden.

Silvia Schattner

AK Erpfing

06.06.2022